



Der Vorstand des neuen Vereins Nothilfe (v. l.): Marco Memmert, Britta Memmert, Günter Nehmann, Ute Hofmann, Andreas Hofmann, Nadesna Anđelic. Foto: Hartmut Mahkopf

Nothilfe Hornburg-Schladen-Werla:

### Zehn Personen gründeten Verein

Hornburg. Es trafen sich Freitagabend zehn Personen zur Gründung des Vereins „Nothilfe Hornburg-Schladen-Werla“ mit Sitz in Hornburg. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden, erklärte Günter Nehmann. Der vor den anstehenden Wahlen ausführend auf die Satzung eining. Der Verein ist politisch, rassistisch und konfessionell neutral. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Der Verein will vorbeugende und helfende Tätigkeiten auf allen Gebieten der sozialen Arbeit leisten. Er will Hilfestellung leisten für Langzeitarbeitslose, Hartz IV-Empfänger, Flüchtlinge, Asylsuchende und Zuwanderer. Ein Thema ist die Eingliederung von jugendlichen Arbeitslosen und Schülern ohne Schulabschluss als vorbereitende Maßnahme für eine spätere Ausbildung. Ebenso die Förderung von arbeitslosen Jugendlichen, sowie die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Mitglied im Verein kann jede natürliche oder juristische Person werden. Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Dann erfolgte die korrekte Wahl des Vorstands und der hat folgende Besetzung: 1. Vorsitzender Günter Nehmann, 2. Vorsitzender Marco Memmert, Kassenschatz Ute Hofmann, Schriftführer Andreas Hofmann, Kassensprecherin Britta Memmert und Beisitzerin Nadesna Anđelic. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.



### Gemeinde spendete für Volksbund

Schladen-Werla. Die Reservisten der Kameradschaft Hornburg/Schladen sammelten wieder auf dem Gelände des Einkaufszentrums in Schladen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Unterstützt wurden die Kameraden um ihren Ehrenvorsitzenden Harald Nielebock und den Stellvertretenden Vorsitzenden Frank Lazar vom 1. Stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Schladen-Werla, Heinz-Jürgen Wiechens, den Ratsvorsitzenden der Gemeinde Michael Hausmann und den Fraktionsvorsitzenden der CDU Karl-Jürgen Heldt. Wiechens übergab den Kameraden die Spende der Gemeinde Schladen-Werla für den Volksbund in Höhe von 300 Euro. Die Sammler danken auf diesem Wege, neben den Spenderinnen und Spendern, auch den ansässigen Unternehmen, die die Sammlung für den Volksbund auf dem Gelände des Einkaufszentrums durch die Reservisten der Kameradschaft Hornburg/Schladen auch in diesem Jahr möglich gemacht haben. V. l.: Gert Lippelet, Harald Nielebock, der 1. Stellv. Bürgermeister Heinz-Jürgen Wiechens, Frank Pape, der Ratsvorsitzende Michael Hausmann, der Fraktionsvorsitzende der CDU Karl-Jürgen Heldt und Herbert Brunke bei der Übergabe der Spende der Gemeinde Schladen-Werla für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Foto: privat

Gemeinschaftsgeist beim Tag der Begegnung in der Oderwaldhalle:

## Neubürger und Gäste tief beeindruckt

Börßum. Es mussten noch Tische und Stühle in die Oderwaldhalle getragen werden, um allen Besuchern am Tag der Begegnung mit den Flüchtlingen einen Platz anzubieten. Vor der Halle gab es auch keine Parkplätze mehr. Mit dabei war eine sehr große Zahl von Mandatsträgern, Vertretung aus Kirche, Polizei, Arzt-Praxis sowie aus den Verbänden und Vereinen und aus der Verwaltung. Marc Lohmann, der Oderwald-Samtgemeindebürgermeister, sagte vor über 250 Teilnehmern: „Diese Veranstaltung soll als ein Zeichen der Begegnung und des Austausches sein“. Gäste und Neubürger waren tief beeindruckt. Auch dem Börßumer Kindergarten rief ein herzliches Willkommen zu. „In dieser Gruppe wird bereits praktiziert, wie Integration im Dorf Börßum aussehen kann“, betonte Lohmann. In gekonnter Weise sorgten die Kinder mit verschiedenen Darbietungen für Beifall und für eine tolle Abwechslung. „Wir möchten uns heute alle viel Zeit für Sie nehmen“, rief Lohmann den Neubürgern der Samtgemeinde Oderwald (SG) zu. „Dafür, dass alles mit der Kaffeetafel und der Bedienung reibungslos abläuft, sorgt das große freiwillige Helferteam“, machte er deutlich. Gleichzeitig ging er auf die vielen ehrenamtlichen Unterstützer vom Ehrenamt in der Samtgemeinde, Frauen und Männer, ein. Dabei sprach er Dank und Anerkennung an die aufgerufenen Personen aus. „Was Sie bisher für die Flüchtlinge geleistet haben, das ist mehr als beachtlich“, betonte Lohmann. „Sie alle opfern Ihre Zeit, um den Neubürgern den Einstieg bei uns zu erleichtern. Dafür ein großer Dank. Wir hoffen nun, dass Sie uns auch weiterhin zur Seite stehen werden. Wir haben eine Verpflichtung, den Menschen (Flüchtlingen) zu helfen, die bei uns ankommen“, machte Lohmann deutlich. Derzeit gibt es in der Samtgemeinde 87 Flüchtlinge. In den zurückliegenden Wochen sind 30 Personen neu aufgenommen worden. Gleichzeitig sprach Lohmann auch den erforderlichen Wohnraum für diese Menschen an. Dennoch sagte er mit Nachdruck: „Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäuser in der Samtgemeinde sollen nicht mit Flüchtlingen belegt werden“. Weiter rief er den Anwesenden in der Halle, aber auch den Mitbewohnern in

Abgabe ab morgen:

### Päckchenaktion für Grotjahner startet wieder

Schladen. Es hat schon eine lange Tradition, dass die CDU in der Gemeinde Schladen-Werla Päckchen für die Bewohner der Grotjahn-Stiftung sammelt. Auch in diesem Jahr werden die Bürger gebeten, die Aktion tatkräftig zu unterstützen. In Schladen können die Päckchen ab Montag, 23. November, bei der Apotheke, der Sparkasse, der Volksbank sowie in der Postfiliale abgegeben werden. In Hornburg stehen Sammelkörbe bei der Adler-Apotheke, dem NP-Markt und bei der Volksbank, in Beuchte in der Bastelstube. Die Sammelkörbe bleiben bis zum 11. Dezember bei den Annahmestellen. Unterstützt wird die Aktion auch durch den REWE-Markt, wo man sein Leergutpfand spenden kann und aus dem Erlös dann dort Päckchen gepackt werden. Am Samstag, 12. Dezember, 14.30 Uhr, werden dann die Päckchen und die von den Kindern gemalten Bilder in der Grotjahn-Stiftung verteilt.

Der Fanclub des VfL Wolfsburg war wieder auf Reisen:

### Oderwaldwölfe fahren nach Holland

Börßum. Der Fanclub des VfL Wolfsburg, die „Oderwaldwölfe“, waren wieder auf Reisen. Am Dienstag, 3. November, ging es mit über 30 Mitgliedern zum Champions League Spiel nach Holland zum PSV Eindhoven in die Philips-Arena, um dort den VfL Wolfsburg zu unterstützen. Alle Fans waren natürlich gespannt, wie das Stadion in Eindhoven und vor allem die Stimmung dort ist, denn ein Live Spiel ist immer am besten und dann auch noch in der Champions League. Die mitgereisten Fans waren alle guten Mutes, dass am Ende etwas Zählbares aus Holland mitgenommen werden kann. Leider wurde das Spiel mit 2:0 verloren, da die Mannschaft zu verhalten gespielt hat. Vielleicht spielte auch etwas Unerfahrenheit mit. Das machte aber den Fans nichts aus und die Stimmung war trotzdem auf der Rückfahrt sehr gut und man fieberte schon dem kommenden Auswärtsspiel in Mainz entgegen. Am Samstag, 7. November, ging es dann mit über 50 Fans der „Oderwald-Wölfe“ zum Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg nach Mainz in die Coface Arena. Pünktlich um 8 Uhr ging die Fahrt wieder mit der Firma Bokelmann aus Goslar von Börßum aus los. Alle waren natürlich gespannt auf die Antwort der Mannschaft nach dem schlechten Abschneiden in der Champions League. Gegen 14 Uhr fuhren die Oderwaldwölfe pünktlich auf den Gästeparkplatz in Mainz. Dort angekommen, wurden natürlich erstmal die anderen Fans und der Fanbeauftragte des VfL herzlich begrüßt. Nach einer Stärkung ging es dann in das Stadion, um gespannt die Begegnung zu beobachten und das Team des VfL Wolfsburg anzufeuern. Leider wurde durch den Schiedsrichter das Spiel bereits nach 15 Minuten entschieden, da er den Spieler Julian Draxler nach einer eher unglücklichen Szene des Feldes verwies. Damit waren eigentlich die Messen schon gesungen, denn wie jeder weiß, ist es in Unterzahl etwas schwieriger, eine Mannschaft unter Druck zu setzen und zu punkten. Hinzu kam dann auch noch ein Torwartfehler von Diego Benaglio zum 1:0 für Mainz. Am Ende hieß es dann 2:0 für Mainz, so dass die Oderwaldwölfe mit einer Niederlage die Heimfahrt antreten mussten. Aber auch diese Niederlage wurde von den Fans angenommen und natürlich auf der Rückfahrt bei wieder guter Stimmung heiß diskutiert. Zum Schluss der beiden Auswärtssfahrten kann man sagen, dass es allen Fans der Oderwald-Wölfe viel Spaß gemacht hat, die Mannschaft zu unterstützen, trotz der nicht gewünschten Ergebnisse. Die nächste Fahrt wird auch schon wieder geplant, es soll am 6. Februar 2016 in die Veltins Arena auf Schalke gehen.



Die Oderwaldwölfe auf Reisen, hier in Mainz. Foto: privat



Sie bekamen eine Tüte voller heimischer Spezialitäten: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer (v. l.): Herbert Kollwitz, Irmgard Kollwitz, Jutta von Eick, Thomas Strube, Gisela Ahrens, Sabine Brandes, Kerstin Annhuth und Rolf Fröhlich. Fotos (3): Rosenthal



Viel Beifall bekamen die Kinder des Börßumer Kindergarten für ihre Beiträge.



Dolmetscherin Nina Fricke bei der Begrüßung inmitten der Teilnehmer mit Samtgemeindebürgermeister Marc Lohmann.